Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 49 (1942)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Aus der Webereipraxis für die Webereipraxis. Von E. Gräbner. 5. Band. 316 Seiten mit 221 Abb. — Als Band 476 der Bibliothek der gesamten Technik hat die Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jänecke, Leipzig, eine Zusammenfassung neuerer Arbeiten von E. Gräbner herausgegeben. Es handelt sich dabei gewissermaßen um eine Ergänzung des Werkes „Die Weberei". Das Buch ist also nicht für Anfänger, sondern eher für praktisch erfahrene Fachleute gedacht, die sich über bestimmte Gebiete zu orientieren wünschen. Der Verfasser gibt darin Anregungen für verschiedene Musterungen. Cloqué- und Matelassé-Musterungen werden nach allen Regeln der Kunst abgewandelt und durch zahlreiche Patronen erläutert. An weitern Beispielen zeigt der Verfasser wie man mit wenig Schäften Großmusterungen erzielen und diese durch Aenderung des Einzuges unendlich mannigfaltig gestalten kann. Auch über die von der Mode seit langem begünstigten Kreppbindungen sowie über deren Entwicklung und Gestaltung findet man in diesem Buch viele wertvolle Hinweise und praktische Beispiele. Wenn wir ferner noch erwähnen, daß im weitern auch die Musterungen für Damenkleiderstoffe aus Kunstseide und Zellwolle, für Pikee- und Faltengewebe, Schußsamte und Schußgobelin sehr gründlich behandelt sind, dürfte jeder Bindungstechniker erkennen, daß das neue Buch von Gräbner in manchen Fällen vortreffliche Dienste leisten wird. —t —d.

Deutsche Woll- und Seidenmanufakturen im 17. und 18. Jahrhundert. Ciba-Rundschau Heft 55, Juli 1942.

Wir haben in unserer Fachschrift schon wiederholt auf die interessanten volkskundlichen und textilgeschichtlichen Abhandlungen in der von der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel herausgegebenen Ciba-Rundschau hingewiesen. Das neueste Heft bringt vier sehr interessante Aufsätze von Dr. P. Wescher über die Entstehung und Entwicklung der deutschen Woll- und Seidenmanufakturen im 17. und 18. Jahrhundert. Im ersten Aufsatz schildert der Verfasser den Merkantilismus in Deutschland nach dem Dreißigjährigen Kriege. Er führt darin aus, wie das Merkantilsystem in seinem planvollen Ausbau sowohl Reaktion gegen die wirtschaftliche Anarchie nach dem Dreißigjährigen Kriege als auch Ausdruck des neuen zentralistischen und nationalen Machtwillens war, der sich am stärksten in Preußen entfaltete, und durch seine Methoden und Privilegien der Großindustrie die Wege ebnete. — Im zweiten Aufsatz „Die Linzer Fabrik und die österreichische Wollmanufaktur" macht uns der Verfasser mit einem der damaligen Großunternehmen des Textilgewerbes bekannt, das zur Zeit seiner höchsten Entfaltung, um 1780, an verschiedenen Orten Oesterreichs insgesamt — 46 000 Menschen beschäftigte!

Für unsere Leser dürften die beiden letzten Aufsätze „Die preußische Wollmanufaktur unter Friedrich Wilhelm I" und „Die Seidenindustrie in Sachsen, Preußen und Oesterreich zur Zeit des Merkantilismus" von ganz besonderem Interesse sein. Wenn es sich dabei auch um eine längst vergangene Epoche handelt, so zeigen uns die Schilderungen von Dr. Wescher doch, mit welcher Systematik und welchen Methoden die Machthaber der damaligen Zeit die Errichtung von Industrien förderten. —t —d.

Die Bedeutung der modernen Werkstoffchemie für den Textilveredler. Von Dr. Herbert Günther. Färberei- und Textilfachbücher, Band 13. Franz Eder Verlag, München 5.

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort: Das Büchlein will nur Interesse wecken auf einem Gebiet, bei dem der Färber und Veredler — leider mehr als irgend ein anderer — bisher glaubte, am Althergebrachten festhalten zu müssen. Es will zeigen, daß nach der Arbeit des Chemikers die neuen Werkstoffe vor dem praktischen Einsatz von jedem ein hohes Maß von Verständnis, Weitsicht, Mut, Können und Wissen fordern, und daß es für den Textilveredler eine unbedingt lohnende Aufgabe ist, hier seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. — In dem kleinen Büchlein schildert der Verfasser in Wort und Bild in kurzen Abschnitten metallische, nichtmetallische, anorganische und organische Werkstoffe, mit denen heute auch der Textilveredler im Betriebe tagtäglich zu tun hat. —t —d.

Neuartige Garnberechnung durch Prozenttabelle. Von Fritz Howe. Färberei- und Textilfachbücher, Band 14. Franz Eder Verlag, München 5.

Das Büchlein enthält 87 tabellarische Seiten, Prozent-Tabellen, zur schnellen Feststellung des Garn-Rohgewichtes, Garn-Fertiggewichtes, der metrischen Garnnummer und Garn-Gewichtsermittlung sowie Prozentberechnungen bei der Kalkulation. In einer kurzen Einleitung und anhand einiger Beispiele erläutert der Verfasser die Methode, die schon seit einigen Jahren in verschiedenen Textilbetrieben erfolgreich, d. h. arbeit- und zeitsparend angewendet worden ist. —t —d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 23a, Nr. 220 999. Kettenwirkmaschine. — Paul Schönfeld, Fabrikant, Annaberger Straße 65, Chemnitz (Deutsches Reich).

Kl. 18 a, Nr. 221272. Spinndüse aus einer Platin-Gold-Legierung. — G. Siebert Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hanau a. M. (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 10. Juni 1939.

Kl. 18 a, Nr. 221273. Fadenüberlaufwalze zur Nachbehandlung von Kunstseidenfäden. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 22. April 1940.

Kl. 19 b, Nr. 221274. Streckwerk. — Saco-Lowell Shops, Batterymarch Street 60, Boston (Mass. Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 13. Juni 1938.

Cl. 19 c, n° 221275. Installation pour le traitement d'un fil textile, notamment destiné à la bonneterie. — Georges Coudène, Aubenas; L. Briand et ses Fils, Saint-Pierre sous Aubenas (Ardèche); et Les Fils de P. Manivet, Lyon (Rhône, France). Priorité: France, 16 mai 1939.

Kl. 19 c, Nr. 221276. Klemmbefestigungseinrichtung an Ringbank und Ring von Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen. — Ernst Geßner Aktiengesellschaft, Aue i. Sa. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 1. August 1940.

Kl. 19 c, Nr. 221277. Verbundstreckwerk für Vorspinnmaschinen. — Sächsische Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft, Altchemnitzerstraße 27, Chemnitz (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 5. Okt. 1940.

Kl. 19 d, Nr. 221278. Verfahren zum Verknüpfen zweier Fadenenden mittels Weberknotens an einer Textilmaschine. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich).

Kl. 19 d, Nr. 221279. Kreuzspulmaschine zur Erzeugung von konischen Spulen mit kegeligen Spulenden. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 221280. Vorrichtung zum Entfernen der Garnreste von Flachspulen. — Stutz & Cie. vormals J. Stutz-Müller, Kempten (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 a, Nr. 221281. Vereinigte Schär- und Bäummaschine. — Kurt Metzler, Dresdner Straße 22/24, Großenhain i. Sa. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 22. November 1940.

Kl. 21 c, Nr. 221 282. Maschine zum Rundweben von Schläuchen, insbesondere Hochdruckschläuchen. — Dr.-Ing. Christian Christiansen, 30, Stortingsgt, Oslo; und Otto Rüsch, Werkmeister, Mandal (Norwegen). Priorität: Norwegen, 22. Januar 1941.

Kl. 21 c, Nr. 221 283. Spulenfühlereinrichtung für mehrschützige Webstühle. — Maschinenfabrik Carl Zangs Aktiengesellschaft, Oberdießemerstraße 15, Krefeld (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 7. Oktober 1940.

Kl. 21 f, Nr. 221284. Schafthalter für Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger A. G., Rüti (Zürich, Schweiz).

Cl. 18 b, n° 221 566. Procédé pour la fabrication de fibres